

# Pulpitis

## Informationen in Leichter Sprache

Pulpitis ist ein Fachwort.

Das bedeutet: Entzündung des Zahn-Marks.

Das Zahn-Mark ist das weiche Innere des Zahnes.

### Wie entsteht eine Pulpitis?

Oft entsteht eine Pulpitis  
durch eine nicht behandelte Karies im Zahn.  
Wenn die Karies im Zahn sehr tief ist  
und das Zahn-Mark erreicht,  
dann kommen Bakterien ins Innere des Zahnes.  
Dann wird das Zahn-Mark krank  
und entzündet sich.

### Was sind die Anzeichen für eine Pulpitis?

Menschen mit einer Pulpitis haben Zahn-Schmerzen.  
Die Schmerzen können von Kälte oder Wärme kommen.  
Zum Beispiel, wenn Sie ein Eis essen  
oder etwas Warmes trinken.

Manchmal sind die Schmerzen nur kurz und hören wieder auf.  
Die Schmerzen kommen aber immer wieder.  
Sie können auch sehr stark sein  
und in den ganzen Kopf ausstrahlen.  
Manchmal kann die betroffene Person dann nicht genau sagen,  
welcher Zahn weh tut.

## Die Behandlung von Pulpitis

Wenn ein Zahn eine Pulpitis hat,  
dann muss die Zahnärztin oder der Zahnarzt  
eine Wurzel-Behandlung machen.

### Ablauf einer Wurzel-Behandlung

Zuerst wird der Zahn betäubt.

Danach bohrt die Zahnärztin oder der Zahnarzt den Zahn auf.

Dann kann die Zahnärztin oder der Zahnarzt  
die Eingänge zum Zahn-Mark sehen.

Das Zahn-Mark geht bis an das Ende der Wurzel.

Die Zahnärztin oder der Zahnarzt entfernt das entzündete Zahn-Mark  
im Inneren der Zahn-Wurzel.

Sie reinigen und glätten die Zahn-Wurzel innen.

Das machen sie mit speziellen Instrumenten.

Sie spülen die Zahn-Wurzel auch mit einer Flüssigkeit aus.

Manchmal macht die Zahnärztin oder der Zahnarzt  
eine Zwischen-Füllung in die Zahn-Wurzel.

Diese wird beim nächsten Zahnarzt-Termin wieder entfernt.

Zum Abschluss der Behandlung

erhält der Zahn eine bleibende Füllung.

So ist der Zahn wieder dicht verschlossen.

Bei einer Wurzel-Behandlung macht die Zahnärztin oder der Zahnarzt meistens mehrere Röntgen-Bilder von dem Zahn:

- vor der Wurzel-Behandlung,
- während der Wurzel-Behandlung,
- am Ende der Wurzel-Behandlung.

Eine Wurzel-Behandlung dauert meist lange.

Die Betroffenen haben dann mehrere Termine in der Zahnarzt-Praxis.

Manchmal kann ein Zahn mit Pulpitis nicht behandelt werden.

Dann muss er gezogen werden.



Röntgen-Bild eines Zahnes nach einer Wurzel-Behandlung.

Der blaue Pfeil zeigt auf eine gefüllte Zahn-Wurzel.

Foto: Imke Kaschke

## Was passiert, wenn eine Pulpitis nicht behandelt wird?

Wenn die Pulpitis nicht behandelt wird,  
breitet sie sich weiter aus.

Zuerst geht die Entzündung bis in die Zahn-Wurzel  
und dann bis in den Kiefer-Knochen.

Die Schmerzen sind sehr stark.

Die Entzündung kann sich auch ins Gesicht  
und in den Hals ausbreiten.

Das Gesicht oder der Hals können dick werden.

Das kann sehr gefährlich sein.

In diesem Fall muss sofort eine Behandlung  
in der Zahnarzt-Praxis erfolgen.

Egal, ob es:

- Wochenende ist,
- ein Feiertag oder
- mitten in der Nacht.

Dann muss der betroffene Mensch beim Zahnärztlichen Notdienst  
oder im Krankenhaus behandelt werden.

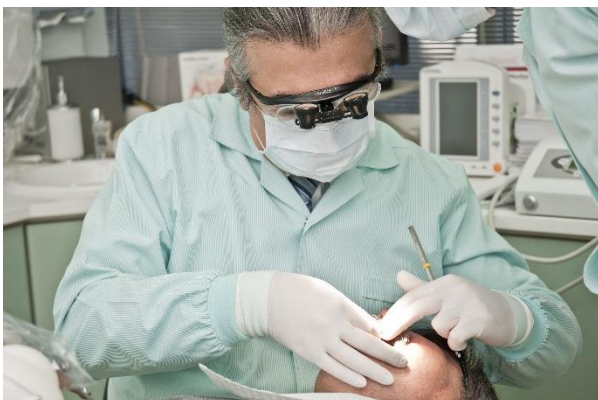


Foto: [www.pixabay.com](http://www.pixabay.com)



**Special  
Olympics**  
Deutschland



## Wer hat dieses Informations-Blatt gemacht?

Dieses Informations-Blatt ist von  
Special Olympics Deutschland, kurz: SOD.  
SOD ist die größte Sport-Organisation  
für Menschen mit geistiger und mehrfacher Behinderung.

Für die Inhalte des Textes arbeitet SOD zusammen mit der  
Arbeitsgemeinschaft Zahnmedizin für Menschen mit Behinderung  
oder besonderem medizinischen Unterstützungsbedarf, kurz: AG ZMB.

Die AG ZMB ist eine Gruppe von Fachleuten.  
Sie möchten die Mundgesundheit  
von Menschen mit Behinderung verbessern.  
Die Informationen auf diesem Blatt sind zuverlässig und aktuell.

Mehr Informationen zum Thema Gesundheit in Leichter Sprache  
finden Sie unter: [www.gesundheit-leicht-verstehen.de](http://www.gesundheit-leicht-verstehen.de)

Stand: September 2020

